

## MÖNCHENGLADBACH

### 330-mal „Achtung, Baum fällt!“

Die Stadt fällt im großen Stil Bäume und verweist auf die Sicherheit. 741 sollen im Frühjahr als Ersatz kommen.



Baumfällung wie David gegen Goliath: 330 teils mehr als 100 Jahre alte Bäume fallen. (Foto: Jörg Knappe)

**Mönchengladbach.** Langsam, aber stetig frisst sich das Blatt der Kettensäge durch den mächtigen Stamm. David gegen Goliath, scheint es, doch der Sieger steht schon jetzt fest. Dann stürzt die einst so stolze, knorrige Eiche an der Straße Am Morr mit ohrenbetäubendem Krachen zu Boden. Da liegen sie nun, mindestens 120 mächtige Jahre, die einst Holz geworden auf der Grünfläche vor dem Nebeneingang zum Friedhof an der Pongser Straße standen. Mit einer Krone von 20 Metern Durchmesser und einem Stammumfang von 2,50 Metern war der Baum das, was Gärtner ein echtes Prachtstück nennen.

Doch jetzt ist es Geschichte, nach dem Fällen kann auch der Laie sehen, was der Fachmann schon gesagt hatte: der Baum ist krank, sein Stamm ist zur Hälfte hohl. Das noch vorhandene Holz ist zum Teil weich und zerfällt beim Anfassen.

„Lackporling“, erklärt Ralf Krücken, zuständiger Bereichsleiter in der Abteilung Grünunterhaltung bei der Stadt. Der Pilz hat den Baum befallen und von innen ausgehöhlt. „Wir wussten, dass der Baum krank ist, und haben ihm deshalb vor einigen Jahren schon einmal die Krone gekürzt“, berichtet der Stadt-Experte. „Aber jetzt muss er leider gefällt werden, sonst wird er zu einer Gefahr.“

Zusammen mit der alten Eiche wird auch eine Esskastanie auf dem Rasenplatz gefällt. Die Bäume werden geschreddert oder zu Kaminholz verarbeitet und über die Forsteinsatzstelle am Birkmannsweg abgegeben.

Insgesamt stehen in diesem Jahr 330 Bäume auf der Liste „der aus Sicherheitsgründen zu fallenden Gehölze“. Nach Ansicht der Stadtverwaltung „geht von ihnen vor allem eine Gefahr für Fußgänger und Gegenstände“ wie Autos aus: Äste könnten abbrechen, ganze Bäume womöglich umfallen.

Da will die Stadtparte Grünunterhaltung auch nicht am Erinnerungs-Wert festhalten, den einige der Bäume auf der Liste für manchen Gladbacher haben.

Trotzdem nimmt die Zahl der Bäume in der Stadt nach offiziellen Angaben seit Jahren zu. „Wir pflanzen im Frühjahr 741 neue“, erklärt Ralf Krücken.

So imposant wie bei der groß angelegten Baumfäll-Aktion wird es dabei jedoch wohl nicht zugehen. Denn bis die neuen Bäumchen einen Stammumfang von annähernd 2,50 Metern und eine ebenso majestätische Krone wie die Morr-Eiche haben, wird es noch einige Jahrzehnte dauern – wenn nicht wieder der Pilz angreift.

### BÄUME in MÖNCHENGLADBACH

- **Anzahl** der Bäume in der Stadt: **27 000**.
- Insgesamt sollen **330 Bäume** gefällt und 740 neu gepflanzt werden.
- An der **Hindenburgstraße** wurde bereits damit begonnen, neue Bäume zu setzen. Bis zu sieben Meter hohe **Amberbäume** zieren schon wieder einen Teil der Straße. Nach Abschluss der Fällarbeiten Ende Januar wird auch anderswo damit begonnen, neu zu pflanzen.
- Eine **Reihe Linden** soll entlang der Straße von Winkeln nach Hardt gesetzt werden, und auch die B59n im Bereich der Duvenstraße erhält eine neue grüne Einfassung von etwa 100 Bäumen.
- Während bei Straßenbäumen auch zu **exotischen Arten** gegriffen wird, wenn diese mit den Umweltbedingungen in der Stadt besser zurecht kommen, werden in den städtischen Grünanlagen einheimische Gehölze gepflanzt. Rosskastanie, Eiche, Linde und Ahorn gehören zu den bevorzugten Arten.

19.12.2006

Von Angela Rietdorf und Boris Glatthaar